

Kunsthalle Wien
Karlsplatz



INFORMATION IN
LEICHTER SPRACHE

VIENNA DIGITAL CULTURES
MODEL COLLAPSE

5. MAI BIS 18. MAI 2025

Was ist Vienna Digital Cultures?

Vienna Digital Cultures sind englische Wörter.

Man spricht sie so aus: Vienna Digital Kaltschas.

Auf Deutsch bedeutet es: Wiener Digitale Kulturen.

Vienna Digital Cultures ist ein neues Festival.

Beim Festival geht es um digitale Kultur.

Digitale Kultur bedeutet:

- **Wie wir Computer, Handys und das Internet benutzen.**
- **Wie Technik unser Leben verändert.**
- **Und was das für uns alle bedeutet.**

Das Festival ist für alle Menschen.

Man muss nichts über Technik wissen.

Alle sind willkommen.

Das Festival findet zum ersten Mal statt.

Das Festival findet ab jetzt jedes Jahr statt.

Wer macht das Festival?

Die Kunsthalle Wien und das Foto Arsenal Wien.

Die Kunsthalle Wien ist das

Ausstellungshaus der Stadt Wien für zeitgenössische Kunst.

Zeitgenössische Kunst beschäftigt sich mit aktuellen Themen.

Das Foto Arsenal Wien ist das

Ausstellungshaus für Fotografie in Österreich.

Nadim Samman ist der Kurator.

Das bedeutet

er hat die Kunst-Werke und

das Programm für das Festival zusammengestellt.

Was gibt es beim Festival zu sehen?

- Eine Ausstellung
- Vorträge und Diskussionen
- Performance-Kunst
Performance ist ein englisches Wort.
Man spricht es so aus: Performens.
Bei einer Performance ist die
Handlung der Künstler*innen das Kunst-Werk.
Und zum Beispiel nicht ein Bild oder eine Fotografie.
- Filme
- Auftritte von DJs und Konzerte
- Workshops,
die man besuchen und mitmachen kann.

Zum Festival gibt es auch eine Internet-Seite.

Auf der Internet-Seite sieht man Video-Kunst-Werke.

Die Internet-Seite gibt es auch nach dem Festival.

Damit man sich die Kunst-Werke jederzeit anschauen kann.

Die Internet Adresse ist: www.viennadigitalcultures.at

Auch auf Instagram gibt es Videos vom Festival.

Die Instagram Seite ist:

www.instagram.com/viennadigitalcultures

Wann und wo ist das Festival?

Das Festival ist vom 5. Mai bis 18. Mai.

Das Festival ist an verschiedenen Orten in Wien:

- **Kunsthalle Wien Karlsplatz**
Treitlstraße 2, 1040 Wien
Hier findet die Ausstellung statt.
- **Angewandte Interdisciplinary Lab**
Otto Wagner-Postsparkasse
Georg-Coch-Platz 2, 1010 Wien
- **REAKTOR**
Geblergasse 40, 1170 Wien
- **Haus der Republik (Wiener Festwochen | Freie Republik Wien) – Funkhaus**
Argentinierstraße 30A, 1040 Wien
- **PRST.club**
Praterstrasse 18, 1020 Wien

Mehr Informationen zum Programm gibt es hier:

www.viennadigitalcultures.at

Der Titel vom diesjährigen Festival

Das Festival hat jedes Jahr einen anderen Titel.

Dieses Jahr ist der Titel „Model Collapse“.

„Model Collapse“ ist ein englischer Titel.

Man spricht ihn so aus: Model Kolabs.

Collapse bedeutet auf Deutsch Zusammenbruch.

Model Collapse bedeutet,

dass ein System zusammenbrechen kann.

Der Titel kommt aus dem Bereich „Künstliche Intelligenz“.

Künstliche Intelligenz wird mit KI abgekürzt.

KI ist ein Computer-Programm.

Die KI kann Dinge lernen, fast wie ein Mensch.

Zum Beispiel:

Texte schreiben, Bilder machen oder Fragen beantworten.

Um etwas zu lernen braucht die KI viele Informationen.

Diese Informationen nennt man: Daten.

Der Titel „Model Collapse“ meint auch:

Etwas läuft schief beim Lernen bei der KI.

Wenn eine KI nicht gut lernt, passiert Folgendes:

- **Die Inhalte, die sie erstellt, wiederholen sich oft.**
- **Die Inhalte sind nicht mehr neu oder verschieden.**
- **Vorurteile können verstärkt werden.**

Weil die KI nur bestimmte Informationen bekommt und andere nicht.

Worum geht es beim Festival?

Das Festival fragt:

- **Was passiert mit unserer Welt,
wenn Künstliche Intelligenz immer wichtiger wird?**

**Nicht nur Computer-Systeme können zusammenbrechen,
auch viele Dinge in unserem Leben.**

Diese werden gerade von der KI verändert.

Zum Beispiel:

- **Die Wirtschaft**
- **Die Politik**
- **Die Umwelt**
- **Unser Wissen über die Welt**

**Manche Menschen sagen,
dass diese Bereiche bald zusammenbrechen könnten.**

**KI verändert auch unser Denken
und unsere Sprache.**

Das merken wir bei politischen Diskussionen auf Sozialen Medien.

Hier entscheidet die KI, welche Beiträge wir sehen.

Oft zeigt die KI uns Beiträge, die uns ärgern oder aufregen.

Und wenn wir uns ärgern, schreiben wir auch oft eine Antwort.

Das bedeutet wir reagieren.

Aber diese Beiträge zeigen oft Meinungen und keine Fakten.

Deshalb glauben viele Menschen diesen Meinungen mehr als den Fakten.

Ein anderes Wort für Fakten ist Tatsachen.

**Ein Fakt ist zum Beispiel,
dass jeder Mensch ein Herz hat.**

Ein Ausdruck dafür ist: Post-Truth.

Post-Truth sind englische Wörter.

Man spricht sie so aus: Post Trus.

Das ist ein englischer Ausdruck.

**Auf Deutsch bedeutet es „nach der Wahrheit“
oder „ohne Wahrheit“.**

In einer Post-Truth-Welt sind hervorgerufene Gefühle wichtiger als Fakten.

Es ist nicht so wichtig was wahr ist.

Es ist wichtiger die Menschen

mit einer Aussage aufzuwühlen.

Also sie zu ärgern, zornig zu machen oder einfach abzulenken.

Dann vergessen viele Menschen

nach zu denken,

bevor sie antworten oder reagieren.

Wenn etwas nur mehr zählt,

weil es sich stark anfühlt,

kann das sehr gefährlich sein.

Die Menschen die das tun,

machen das mit Absicht.

Sie erzählen absichtlich Unwahrheiten.

Das Festival fragt daher:

- **Was ist Wissen?**
- **Was ist Wahrheit?**
- **Wem kann man glauben?**

Was ist dem Festival wichtig?

KI verändert unsere Welt.

KI verändert, wie wir über die Welt denken und sprechen.

Deshalb spricht das Festival vom Modell-Kollaps.

Das bedeutet:

Computer-Systeme können zusammenbrechen.

Und unsere Vorstellungen von der Welt können zusammenbrechen.

**Das Festival will neue Wege finden,
um mit diesen Veränderungen umzugehen.
Es will zeigen,
dass Kunst und Forschung dabei helfen.
Das Festival will die Besucher*innen zum Nachdenken bringen.
Zum Nachdenken über
Unsicherheit, Veränderung und neue Möglichkeiten.**

Was sieht man in der Ausstellung?

**Die Ausstellung ist in der Kunsthalle Wien am Karlsplatz.
Es sind Kunst-Werke von bekannten Künstler*innen
aus verschiedenen Ländern zu sehen.**

Zum Beispiel von:

- **Arvida Byström**
- **Kate Crawford und Vladan Joler**
- **Mathias Gramoso**
- **Joey Holder**
- **Eva und Franco Mattes**

Man sieht zum Beispiel das Kunstwerk „Calculating Empires“.

Calculating Empires sind englische Wörter.

Man spricht sie so aus: Kalkuleiting Empeiers.

Auf Deutsch bedeutet es Reiche kalkulieren.

Unter Reich ist hier zum Beispiel ein König-Reich gemeint.

**Ein anderes Wort für kalkulieren ist
eine ungefähre Berechnung.**

„Calculating Empires“ ist ein Kunst-Werk von

Kate Crawford und Vladan Joler.

Es ist eine 24 Meter lange Karte.

Die Karte zeigt:

**Seit über 500 Jahren benutzen Menschen die Technik für ihre Macht.
Technik ist also eine Möglichkeit andere Menschen zu kontrollieren.
Das Kunst-Werk will uns zum Nachdenken über Technik bringen.
Zum Beispiel: Wie kann Technik gerecht und besser für alle sein?**

Welche Veranstaltungen gibt es?

Beim Festival gibt es viele verschiedene Veranstaltungen:

- **Vorträge, Workshops und Diskussionen**
- **Film-Vorführungen**
- **Musik von DJs und Musiker*innen**
- **Performance-Kunst**

Hier einige Beispiele:

- **Eine der Vortragenden ist Elke Schwarz.**

Sie ist eine Expertin für den Einsatz von KI im Krieg.

Sie interessiert sich für Waffen, die keine Menschen brauchen.

Also Waffen, die Ziele erkennen und selbst Entscheidungen treffen können.

Das sind zum Beispiel Drohnen oder intelligente Roboter.

- **Der Künstler Lil Internet tritt auf.**

Er will dem Publikum helfen unsere neue Wirklichkeit zu fühlen.

Wie fühlt sich eine Welt an, die so stark von KI geprägt ist?

Er wird dazu eine Rede halten und Videos zeigen.

Wo gibt es Informationen zum Festival?

Mehr Informationen zum Festival und das Programm gibt es auf der Internet-Seite vom Festival:
www.viennadigitalcultures.at

Hier findet man:

- alle Programme
- Beginn-Zeiten und Orte.

Tickets

Für das ganze Festival gibt es einen Festival-Pass.

Der Festival-Pass kostet 25 Euro.

Für einzelne Veranstaltungen oder Ausstellungen gibt es eine Tages-Pass.

Der Tages-Pass kostet 5 Euro.

Mit der Jahres-Karte der Kunsthalle Wien

kann man das gesamte Festival gratis besuchen.

Die Jahres-Karte kostet 25 Euro.

Wer hat dieses Heft gemacht?

Die Texte sind von:

- Michael Simku
- Martin Walkner

Die Texte in Leichter Sprache wurden bearbeitet von:

- Maria Seisenbacher, Einfach Leicht –
Texte besser verstehen

Die Texte in Leichter Sprache wurden geprüft von:

- Karlo Palavra, Alexander Gross und Iris Kopera

Das Logo für Leichte Sprache kommt von:

- Inclusion Europe
- Mehr Informationen finden Sie hier: www.leicht-lesbar.eu

Die Ausstellung wird gefördert von:



Wir freuen uns über Rückmeldungen

zum Leichte Sprache Text.

Unsere E-Mail-Adresse ist:

vermittlung@kunsthallewien.at

Unsere Telefon-Nummer ist:

+43-1-52189-276